



WOCHENBLATT

Nr. 10

vom 30. Juni 2025



Unsere Oldenburger – herzlichen Glückwunsch zum Abitur!



Freie Waldorfschule Evinghausen

SOMMER

*An Sinnesoffenbarung hingegeben
Verlor ich Eigenwesens Trieb,
Gedankentraum, er schien
Betäubend mir das Selbst zu rauben,
Doch weckend naht schon
Im Sinnenschein mir Weltendenken.*

*aus: Seelenkalender, Rudolf Steiner
N Erste Juli-Woche (14) | 7.-13. Juli*

ES IST GESCHAFFT. SIE HABEN ES GESCHAFFT!

Wir gratulieren unseren 15 Abiturient:innen von ganzem Herzen zum bestandenen Abitur. Der Oldenburger Abiturjahrgang bestand in diesem Jahr aus 34 Schülerinnen und Schülern und hat das Abi mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,4 bestanden.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

Ihr habt euch eure lebensfrohe Art nicht nehmen lassen. Die Energie, euch für Dinge einzusetzen, die euch wichtig sind, für eure Mitschüler:innen und die Gemeinschaft. Genau damit habt ihr ganz schnell auch die Herzen der Oldenburger:innen für euch gewonnen. Es war ein turbulentes Jahr. Eines, in dem viele weitere Geschichten um euch herum entstanden sind. Und ihr habt es in kürzester Zeit geschafft, auch über die Grenzen der Oldenburger Waldorfschule hinaus bekannt zu werden.



★★★★★ für die Eck-WG!

Wer kennt sie nicht, die Eck-WG in Oldenburgs neuem Schanzenviertel, das nun bestimmt als kulturelles Highlight im nächsten Lonely-Planet Reiseführer erscheinen wird?

Ihr habt – wie ihr selbst in eurer Abi-rede gesagt habt – dieses Jahr die Lehrer geprüft und nicht umgekehrt. Zum Glück haben sie alle bestanden und von euch am Ende eine herzliche Gratulation zu eurem Abitur erhalten.

Und jetzt? Jetzt geht ihr.

Wir freuen uns sehr für all die Menschen da draußen, denen ihr nun begegnen und die ihr sicher mit eurer Lebensfreude anstecken werdet. Wo ihr seid, wird's nie langweilig. Und ja – ich bin mir sicher: Auch „euer Sofa“ wird euch begleiten. Ob in WGs, Bullis oder irgendwo zwischen Hamburg und Hanoi – da wird es immer einen Platz geben. Mit einem kühlen Getränk für neue Freund:innen, für alte Weggefährt:innen, und bestimmt auch für nostalgische Lehrerinnen und Lehrer.

Wir wünschen euch, dass ihr genauso mutig, kreativ und herzlich bleibt.

Herzlichen Glückwunsch zum Abitur! Wird sind stolz auf euch.

*Eure Lehrerinnen und Lehrer,
Nadine Handt*



ABSCHIED VON UNSEREN UNSERE 12ern...

Dear class of 2025, liebe Neu-Oldenburger,

mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von Euch – 22 von Euch gehen mit einem Realschulabschluss neue Wege, teilweise in Ausbildungsberufe, teilweise beschreitet ihr weitere schulische Pfade, manche streben das Fachabitur an. 10 von Euch blicken einem 13. Schuljahr an der Oldenburger Waldorfschule entgegen – inklusive WG-Leben, Selbstorganisation, neuen Klassenkamerad:innen, neuen Lehrer:innen, der Anziehungskraft des Partylebens und rauchenden Köpfen in der heißen Prüfungsphase.

Wir sind unglaublich stolz auf das, was Ihr bis hierhin erreicht habt – und Ihr seid es hoffentlich selbst auch, denn stolz könnt ihr wirklich sein: auf Eure Leistungen, aber auch auf Eure Entwicklungen in anderen Bereichen. Aus den überdrehten, mitunter stacheligen und unsicheren „Pubertieren“ der 9. Klasse sind junge Erwachsene geworden – und wir durften Euch begleiten: Im Schulalltag, auf Klassenfahrten, im Landbau-Praktikum, beim Feldmessen in Tschechien, in Betriebspraktika, aus der Ferne im Sozialpraktikum und auf zahlreichen Tagesausflügen – und nicht zuletzt bei unserem Zwölftklassstück „Alice im Anderland“. Was für vier Jahre das waren!!!

Als unsere „Ersten“ werdet Ihr für uns einstige Klassenbetreuer“neulinge“ immer einen besonderen Platz im Herzen einnehmen, und wir sind gespannt, wohin Euch Eure (Lebens-)Reise führen wird...

Wir wünschen Euch, dass Ihr (wenn nicht jetzt, dann vielleicht irgendwann) liebevoll und dankbar auf Eure Waldorfschulzeit zurückblicken könnt – man erkennt ja oftmals erst im Nachhinein so richtig, wofür etwas gut war.

Wir wünschen Euch, dass Ihr Euren Platz in der Welt findet, denn die Welt ist groß und der Möglichkeiten sind viele – und Ihr müsst, jeder für sich, herausfinden, wo EUER Platz in der Welt ist.

Wir wünschen Euch, dass Ihr das, was auch immer Ihr tut, mit Leidenschaft und Feuer tut, und Euch nicht mit Halbherzigkeiten zufriedengebt. Im Japanischen nennt man dies Ikigai.



Wir wünschen Euch, dass Ihr durch Euer Tun beitragen könnt zu einer besseren, friedlicheren Welt – und damit ist nicht notwendigerweise die große Weltpolitik gemeint (vielleicht aber auch die, wer weiß?!), sondern durch Empathie, Toleranz und Verständnis im alltäglichen Zusammenleben.

Wir wünschen Euch, dass Ihr mit offenen Augen und Ohren sowie einem ebenso offenen Herzen durchs Leben lauft und nie Euren Humor und Eure Lebensfreude verliert.

Steht zu Euch, steht für Euch und füreinander ein – pflegt Freundschaften, Beziehungen, hört einander zu – und schon ist die Welt ein gutes Stück besser, als sie es vorher war.

In diesem Sinn: Auf zu neuen Ufern – und viel Freude beim Suchen und Entdecken!

Eure Klassenbetreuerinnen Tanja Bergs & Manon Wallenhorst

SONNENSCHUTZ DELUXE IM GARTENBAUHAUS UND IM PLASTIZIERRAUM

NEXT LEVEL!!!



Ein ganz, ganz großes Dankeschön an Frau Eichberg und ihr Team im Gewächshaus sowie an den Förderverein, die es mit ihrer „Wünsch dir was... - Kiste“ schnell und unkompliziert ermöglicht haben, dass im Gartenbauhaus nun nach vielen Jahren auf der Südseite, durch die Raumausstatterin Susanne Meier, alle Fenster mit Sonnenschutz versehen werden konnten. Nun lässt es sich besser arbeiten, ohne in der prallen Sonne in einem aufgeheizten Raum sitzen zu müssen.

Für den Gartenbau und die Schüler – Friedmut Strohmayr

... manchmal entstehen die besten Dinge aus einem kleinen Gespräch am Rande. So auch neulich, als ich mich mit Frau Eichberg unterhielt. Ganz nebenbei erwähnte sie, dass der Förderverein gerade einen Sonnenschutz fürs Gartenbauhaus organisiert (s.o.!). Da spitzte ich sofort die Ohren – denn bei uns im Plastikraum knallt die Sonne zuweilen auch so intensiv durch die Fenster, dass man kaum noch erkennt, woran man gerade arbeitet. Und der Ton? Der trocknet bei so viel Licht und Wärme unter den Händen schneller, als man „Skulptur“ sagen kann.

Also fragte ich ganz vorsichtig, ob so ein Sonnenschutz vielleicht auch bei uns möglich wäre. Und was soll ich sagen? Kaum ausgesprochen, wurde mein Wunsch aufgegriffen, weitergegeben – und unglaublich schnell umgesetzt! Wenn nur alles so flink und gut klappen würde... zauberhaft!!

Und das Beste: Ich muss jetzt nicht mehr meinen muffigen Stoffrest aus dem Fundus an die Fenster klemmen, um irgendwie für ein bisschen Schatten zu sorgen. Diese Notlösung hat sich erledigt – zum Glück!

Ein riesiges Dankeschön an den Förderverein, Susanne Meier (Raumausstattung Lücke, Lemförde) und alle anderen, die das möglich gemacht haben. – Ihr seid klasse!!

Verena Blom



Fotos: Privat



*Abseilen aus 15, 25 oder 30m Höhe.
Jeder durfte – aber keiner musste oder wurde zu etwas gezwungen (das gilt für alle Aktivitäten 🤔)*

KLASSENFAHRT DER 8b

Wir fuhren mit dem Zug nach Port-Lesney in Frankreich zu einem Campingplatz an der Loue, einem Fluss mit einem starken Strom, wo wir auch zelteten und für uns kochten. Wir hatten zwei Leiter, die immer dabei waren. Sie waren sehr nett und hießen Ingo und Chris. Ingo hatte einen leichten Akzent und war chillig drauf, und Chris war eher der aufgedrehte Coole. Wir haben ziemlich viele Abenteuer erlebt.

Am Sonntag waren wir in einer Höhle. Zuerst bekamen wir eine Einführung und eine Ausrüstung. Wir gingen zunächst einen matschigen Weg hinunter. Dann sind wir in so einen relativ großen Raum gekommen, nachdem wir einen sehr tiefen Weg passiert hatten. Von dort aus sind wir in einen engen Spalt gegangen, um dann in einen zweiten etwas größeren Raum zu gelangen. An einigen Stellen war es so eng, dass wir krabbeln oder auch manchmal auf den Bauch robben mussten. Nach einer kurzen Zeit hatte ich mich daran gewöhnt. Besonders spannend fand ich die Seilbahn, weil es etwas komisch war, sich in den Gurt zu setzen und über eine tiefe Schlucht, die locker 10-15m tief war, zu fahren. In der Höhle war es kalt, darum ging es mir super! Ich habe neu entdeckt, dass es in der Höhle gar kein Geräusch gibt. Dann gingen wir wieder raus. Ich habe mich dabei gut gefühlt und gelernt, dass man Teamarbeit in der Höhle machen muss.

Henning, Julia Lias, Joschua

Am zweiten Tag war Abseilen dran. Wir waren so voller Vorfreude, dass wir angefangen haben, im Auto zu singen. Am Parkplatz haben Ingo und Chris uns erklärt, was wir zu machen hatten. Es gab drei Stellen mit 20m, 25m und 30m. Nach einer Übung durften wir uns nacheinander von der Brücke abseilen. Es war sehr schwer, sich in den Klettergurt zu setzen und über die Mauer zu klettern. Es war ungewöhnlich für mich und hat sich nicht so vertraulich angefühlt, aber, wenn man sich einmal überwindet, ist es gar nicht mehr so schlimm. Es war für mich die Aktion, bei der ich mich am meisten überwinden musste, aber nach der Überwindung war es ein sehr schönes Gefühl und da war auch eine schöne Aussicht.



Als „Topping“: Treiben-lassen in der Loue.

Ich fand die mit 25m am besten, weil da war ein Brückenpfeiler, an dem man sich abstoßen konnte. Am Ende fand ich die Brücke sogar zu niedrig. Es war so schön, diese Aussicht und das Gefühl, sich nur auf das Hier und Jetzt zu verlassen; ich habe mich irgendwie frei gefühlt.

Juna, Vincent, Elisa WzH.

Am Dienstag waren wir klettern. Nach 30 Min. Fahrt blieben wir 2,5 Stunden dort. Ich habe mich sicher gefühlt, als ich an der Wand war und gemerkt, dass man am fast glatten Fels klettern kann. Das klettern war anstrengend, aber das Abseilen danach hat umso mehr Spaß gemacht.

Lio

Der Pausentag am Mittwoch in der Stadt Besançon war auch eine ziemlich gute Idee. Wir haben erstmals einen Rundgang durch die Stadt gemacht und dann sind wir zu viert losgelaufen. Dafür dass es eine relativ große Stadt war, konnte ich mich gut orientieren. Wir hatten richtig Hunger, haben eine Pizza gegessen und dann waren wir bei einem Laden, wo es ganz große Croissants und Macarons gab. Was ich schwierig fand, war dass man dort Englisch sprechen musste und dass man manche wegen dem französischen Akzent schlecht verstehen konnte. Wir waren in verschiedenen Läden, aber da es so warm war, haben wir uns im Park in den Schatten gesetzt. Uns ist aufgefallen, dass die Leute in Frankreich meistens gleich gekleidet waren. Ich habe leider mein ganzes Geld ausgegeben! Es war aber ein sehr schöner Tag und eine schöne Stadt.

Paulina, Coco, Samuel

Am Donnerstag sind wir an einem erst normal aussehenden Fluss gefahren, der in einer Schlucht lag, einem Canyon. Als wir aber los wanderten, haben wir eine sehr schöne Landschaft gesehen, wie man sich nicht vorstellen kann, dass es in Frankreich war. Ich war die ganze Zeit erstaunt und habe mich sehr gut gefühlt. Wir sind im Fluss entlang gelaufen, unter Baumstämme gekrochen, über Steine geklettert. Teilweise war



Große Abschlussrunde an letzten Tage. Aber es gab jeden Tag eine kleine Abschlussrunde direkt nach den Aktivitäten

das Wasser so tief, dass wir schwimmen mussten. Im ersten Moment dachte ich nur „kalt, kalt und doppelt so kalt“. Am Anfang war ich noch sehr aufgeregt, aber nachdem ich dann einmal abgerutscht bin, war ich es nicht mehr so. Ich habe dabei gelernt, wie wichtig eine gute Absprache ist.

Tom, Nele, Jamila

Eine der letzten Aktion, die wir durchgeführt haben war am Freitag das Kanu zu fahren. Die Loue hatte sich inzwischen etwas beruhigt. Am Anfang haben wir Paddel- Hip-Hop gespielt und bekamen eine Einführung von Ingo und Chris. Wir haben uns in Dreier-Teams aufgestellt. Während die vorderen fürs Gasgeben verantwortlich waren, war der hintere fürs Lenken zuständig. Dann ging es los. Wir haben uns von der Loue treiben lassen. Bald kam die erste Stromschnelle direkt unter einer Brücke. Immer wieder gab es eine Pause und wir konnten auch schwimmen gehen, manchmal sogar in einer Stromschnelle. Ich fühlte mich an manchen Stellen aufgeregt. Wir mussten einzeln ein Wehr runter fahren. Unser Boot war ein bisschen zu weit weg davon. Kurz davor sind wir gegen einen Baumstumpf gefahren und sind dann gekentert. Für uns ging alles gut, aber das Kanu wurde vom Strom nach unten gedrückt. Mit Mühe haben Ingo und Chris es herausgeholt. Wir durften am Wehr ins strömenden Wasser hineinspringen. Nach einer kleinen Strecke haben wir dann gepicknickt. Mir hat es Spaß gemacht. Ich fand es super schön und habe gelernt, dass das Kanufahren gar nicht so schlimm ist, wie erwartet, und dass ich das gerne mal wiederholen würde.

Elisa J., Mira, Aleksander, Lenjo

Immer wieder haben wir uns auch nachmittags mit Schwimmwesten vom Wasser treiben lassen. Es war zwar kein richtiges Abenteuer aber es gehörte dazu und es war angenehm, sich so getragen zu fühlen. Auf jeden Fall wurden wir dabei schnell erfrischt! Alles in allem haben wir ziemlich viel erlebt.

Béla



WILDNISWOCHE DER 4b

Eine Wildniswoche klingt erstmal nach viel Spiel und Spaß im Wald. Die Klasse 4b erlebte in dieser Zeit allerdings noch viel mehr. Die Kinder bauten Buden aus Stöckern und Moos, lernten dabei, sich in einer Gruppe zurecht zu finden und miteinander zu arbeiten. Dies führte nicht selten zu Frust, wenn die eigenen Ideen nicht umgesetzt wurden. Weitere Spiele brachten die Kinder weiter dazu, über sich hinaus zu wachsen und die Gemeinschaft zu stärken. Sie lernten, Unzufriedenheit auszuhalten sowie Achtsamkeit, Vertrauen, Verantwortung, Respekt und Höflichkeit weiter auszubauen. Der Weg dorthin war nicht einfach, führte aber am Ende zu einem großen Jubel der ganzen Klasse über ihren gemeinschaftlichen Erfolg, nachdem ein mühsam geschmiedeter Plan aufgegangen war.

Ganz nebenbei gab es noch zahlreiche Tipps und Tricks vom Wildnispädagogen Lars Wegeleben zum Leben in der Wildnis.

Was für ein großartiges Highlight zum Abschluss des Schuljahres!

Zitate der Kinder in einer Abschlussrunde:

„Ich habe gelernt, dass...

... man manchmal Sachen aushalten muss. Auch, wenn sie keinen Spaß machen.“

... man sich auf Ideen anderer einlassen kann und die eigene Idee nicht umgesetzt wird.“

... man im Team arbeiten muss, um Erfolg zu haben.“

... man sich gegenseitig zuhören muss, um eine Lösung zu finden.“

man sich riesig über den gemeinsamen Erfolg freuen kann.“

Christine Rosemeyer für die 4b

LIED DER WALDENTDECKER

Refrain:

Wir sind die Waldentdecker
Entdecken diesen Wald
Wir bauen uns eine Bude
Denn dann ist uns nicht kalt

Verfolgen viele Tiere
Auf allen Vieren
Sammeln viele Stöcker
Und bauen daraus Höcker

Refrain

Sind einander richtig treu
Und vor diesem Tier nicht scheu
Klettern auf viele Bäume rauf
Und schauen auf den Wald dann
drauf

Refrain

Gehen gerne schwimmen
Im See und auch im Fluss
Wir laufen jetzt zur Schule
Und fahren nicht mit dem Bus

Refrain

Das macht richtig Spaß
Jetzt plumpsen wir ins Gras
Ich freu mich auf den nächsten Tag
Weil ich euch wirklich gerne mag

Refrain

Umarmen jeden Baum
Und mögen jedes Tier
Denn das sind wir

Die Klasse 4b mit Christine Rosemeyer



SCHULWALD-UPDATE

Am Freitag, den 20.06.2025 wurde der neue Schulwald feierlich von der Schulwald-Delegation (von links: Till Groß-Helmkamp, Frank Koch, Friedmut Strohmayer, Christine Rosemeyer) sowie vielen freiwilligen Unterstützerinnen und Unterstützern eingeweiht. Der Wald steht nun als weiterer pädagogisch nutzbarer Raum zur Verfügung und wird zukünftig in zahlreichen Klassenstufen und Unterricht eingesetzt werden.

Christine Rosemeyer



WILDNIS-WOCHE DER 5A

Bei der Wildnis-Woche sind wir jeden Tag in den Wald gegangen.

Als wir angekommen sind, haben wir uns begrüßt und haben mit Salbei geräuchert. Danach haben wir gefragt, ob wir Hütten bauen können, weil wir die Wildnis-Woche letztes Jahr schon mal gemacht haben und da Hütten gebaut haben. Wir durften. Als erstes haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt dann haben wir uns einen passenden Baum gesucht, wo wir einen langen Ast anlehnen können und haben Stöcker an den Ast gelehnt. Dann haben wir Spiele gespielt z.B. „Wer hat mein Huhn geklaut“, stummes Schach und Räuber und Beute. An den anderen Tagen haben wir weiter an unseren Hütten gebaut und neue Spiele gespielt, wie Flaggen fangen, Räuber und Beute Level 2 und 3 und Jedi. Am Ende haben wir immer gesagt, was wir heute am schönsten fanden.

Es hat sehr viel Spaß gemacht und es gab jede Menge Abwechslung



WITTEKINDSWANDERUNG

Die Wittekindswanderung begann sehr unterhaltsam, da wir, als wir angekommen sind, erst einmal gar nicht in die Jugendherberge hinein konnten. Sie war nämlich noch besetzt.

Wir sind dann direkt losgewandert. Am Anfang war es noch spannend, weil alles neu war, aber nach einiger Zeit wurde es langweiliger, da wir nicht wussten, wie wir uns beschäftigen sollten. Auf einmal meinte Frau Middendorf „Wir sind in drei Kilometern da“. Da haben sich alle gefreut. Nach drei Kilometern waren wir aber immer noch nicht da. Da hatte Frau Middendorf wohl geflunkert. Irgendwann waren wir doch endlich am ersten Etappenziel. Dort mussten wir dann eine gefühlte Ewigkeit auf den Bus warten. Als wir wieder in der Jugendherberge waren, haben wir erst einmal unsere Zimmer besichtigt und eingeräumt. Kurz danach gab es Kuchen und wir sind spielen gegangen. Dann sind wir zum Abendessen gegangen und nach dem Abendessen haben wir einen Abschlusskreis gemacht. Beim Abschlusskreis wurde ausgelost, wer die Toiletten putzt. Als wir schlafen gehen sollten, haben sehr viele geweint und wollten abgeholt werden. Doch ein paar sind geblieben und es wurde sehr lustig.

Am nächsten Morgen gab es Frühstück und wir haben uns Brötchen für die Wanderung geschmiert. Die Wanderung verlief ähnlich wie am ersten Tag. Wir waren noch bei den Saurierfähren. Zum Abend hin haben wir wieder einen Abschlusskreis gemacht und sollten dann ins Bett. Doch einschlafen konnte man nicht denken, denn Frau Middendorf und Frau Nunn haben Chips gegessen, Kinderpunsch getrunken, gelacht, Musik abgespielt und gesungen. Zum Glück sind sie nach einiger Zeit dann auch schlafen gegangen.



Morgens haben wir wieder Brötchen geschmiert und auch die Wanderung war wieder ähnlich. Doch es gab immer mehr Steigung. Abends sollten wir uns in Gruppen Sketche ausdenken und vorführen. Es wurde immer später und wir haben sogar noch ein Eis gekriegt. Morgens haben wir uns natürlich wieder Brötchen geschmiert. Bei der Wanderung waren alle ein bisschen froh, weil es der vorletzte Tag war und wir es fast geschafft hatten. Dann gab es Essen und es sind alle ins Bett gefallen.

Am nächsten Tag waren wir alle total aufgeregt, weil wir die letzte Etappe gewandert sind. Es war sehr spannend, als wir in PORTA WESTFALICA beim Kaiser Wilhelm Denkmal angekommen sind.

Wir wurden wieder mit dem Bus zurückgebracht und von unseren Eltern und Geschwistern bejubelt.

Im Nachhinein würde ich die Wittekindswanderung als spaßig, aber anstrengend betrachten!

ENDE

RÜCKBLICK OLYMPIADE DER 5. KLASSEN



RÜCKBLICK OLYMPIADE DER 5. KLASSEN





STREIFLICHT AUS DEM KINDERGARTEN

In diesem Jahr verlassen uns 14 Kinder aus dem Kindergarten in die Schule. Ebenso viele Kinder kommen wieder hinzu. Für alle bedeutet es aufregenden Neubeginn und große Veränderung.

Im Kindergarten ist Veränderung und Entwicklung ein allseits präsent Thema, denn wir stecken mitten in großen Umstrukturierungsprozessen. Wir bleiben im geliebten Fachwerkhaus, bauen aber ein neues Badezimmer, einen Schlafraum und eine Verteilerküche in die bestehenden Räumlichkeiten ein, damit wir in Zukunft auch die Kleinsten in einer Krippe wieder betreuen dürfen.

Und das alles mit 50 Jahren, denn der Waldorfkindergarten Evinghausen ist 50 Jahre alt und das wollen wir feiern!

Und es ist nicht nur ein Jubiläum für den Waldorfkindergarten Evinghausen - die Vereinigung der Waldorfkindergärten feiert in 2026 ganze 100 Jahre Waldorfkindergarten.

Das ist ein Fest, welches weltweit in die Waldorfkindergärten zu verschiedensten Feierlichkeiten und Aktionen im ganzen Jahr 2026 einlädt. Alle Waldorfkindergärten sind dazu aufgerufen ihre Einrichtungen und ihre pädagogische Arbeit sichtbar zu machen.

Dieses doppelte Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen und am 12. September 2026 unser großes Kindergartenfest feiern.

Bis dahin hoffen wir unsere anstehenden Umbauten abgeschlossen zu haben und auch das zu feiern! Also bitte jetzt schon vormerken!

Herzliche Sommergrüße aus dem Kindergarten

Elisabeth Geiger

AUS DER SCHULE ABHOLEN



Es warten ganz, ganz, ganz viele schöne Skulpturen auf Abholung! 9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse und manches davor und dahinter...! Bitte schaut vorbei und holt Eure Werke ab! ... es sind auch noch Sachen aus dem letzten Schuljahr da... z.B. aus Vertretungsstunden! Also guckt mal, es könnte sich lohnen!



nach Barlach, Aileen Sandmann

Wir wünschen allen schöne Ferien - mit viel Liebe! - ist nötig in diesen Zeiten...

Schöne Wohnung im Grünen zum 1. November 2025 zu vermieten:

Es freut sich auf Sie eine Erdgeschosswohnung mit einer überdachten Terrasse, großzügiger Rasenfläche, auch ein Gemüsegarten ist möglich: 4 Zimmer, Küche, 1 Tageslicht-Bad mit Dusche/Wanne/WC, 1 Gäste WC, diverse Kellerräume, 1 Garage.

Ihr Haustier ist nach Absprache willkommen.

Die Wohnung liegt an einem Waldrand außerhalb von 49179 Venne. Das Obergeschoss ist an eine freundliche Person mit Hund vermietet.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne:

Familie Wißmann, Tel. 0151 58436920

Oberstufe aufgepasst! Türkis-blaues Leder-Sofa (3-Sitzer) und dazugehöriger Sessel zu verschenken, Retro-80er-Look.

Verena Blom, Tel. 0152 56118787

2 Zimmerwohnung mit EBK, Loggia und überdachtem Autostellplatz. Ca. 60 m² in Bramsche/Engter zu vermieten.

KM 650 Euro ab 1.8.25.

Näheres unter fgronemann@posteo.de

Wir, eine vierköpfige Familie suchen ein schönes Haus oder eine große Wohnung in und um Bramsche zur Miete oder zum Kauf. Eventuell wäre auch ein Tausch mit unserem Resthof (4km zur Schule) denkbar.

Wir freuen uns über alle Angebote oder Hinweise.

Schöne Ferien für alle,

Familie Stisser 01578/6533382

Das offene Gartentor 2025 im Kloster Malgarten Sonntag, 06. Juli 2025, 11:00 - 18:00 Uhr

- Programm -

Kulinarisches und Musik

- ❖ **Café Lindenblüte** - warme und kalte Getränke sowie süße und herzhaft Kleinigkeiten

Kunst

- ❖ **Gemälde** von Rolf Brüning im Großen Saal und im Inneren Kreuzgang
- ❖ **Keramiken** von Gerhard Bendfeld rund um den Ochsenstall, im Großen Saal und im Inneren Kreuzgang. Verkauf neben dem Backhaus, hinter dem Steinkreis
- ❖ **Offenes Atelier Hestia - Maria Breer-Dühnen:**
- Skulpturen in Holz und Keramik, Bildbände (Fotografie, Skulptur und Texte), keramische Feuerschalen und Kacheln für den Garten
- ❖ **„Mut mit Meinung“** Bilderserie an der Werkstattseune, SprühWerke von Mika Springwald
- ❖ **Vernissage**
„ANDERSWELTEN III: Die Kunst der Leichtigkeit“
Eröffnung des Rundweges mit über 25 Skulpturen und Plätzen am Wasser, am Weg und im Wald des Klosters Malgarten (Acht KünstlerInnen vom Kloster und Umland; bis Ende Oktober jederzeit frei begehbar)
12:00 h TREFFPUNKT und kl. Feier im Steinkreis; anschl. Möglichkeit zum geführten Rundgang (ca. 1 Std.)

Verkauf

- ❖ **frisches Gemüse und mehr** vom Biolandhof Düsterberg im äußeren Kreuzgang
- ❖ **Honig aus der Klosterimkerei** von Jürgen Ollenburg im äußeren Kreuzgang
- ❖ **Aus Alt Wird Anders** – Taschen und mehr von Ursula Stuckenberg im inneren Kreuzgang
- ❖ **Schmückendes und Wohlriechendes** von Silke Schwarz im Atelier Alchemilla
- ❖ **Royli Specht** - Alltagskeramik
- ❖ **Heike Wiese** - Seifen und Schalen
- ❖ **Gabriele Jüedes** - Naturkränze

Musik

- ❖ **Kreuzhof** - Sophie Wachendorf, Achim Bütow

Offene Ateliers und Gärten

- ❖ **Garten und Atelier Alchemilla** von Silke Schwarz, Am Kloster 2a
Bilder von Iris Gerdemann, Keramiken von Gerhard Bendfeld, Kaffee und Gebäck
- ❖ **Beginenland und Mariengärtchen**

Schnupperführungen und Aktionen

- ❖ **Klostergeschichte** 14:00 Uhr mit Dr. Andreas Wilhelm (Treffpunkt in der Kirche)
- ❖ **DraußenKunstProjekt Anderswelten 2025** - Die Kunst der Leichtigkeit -
- Eröffnung um 12 Uhr am Steinkreis
- ❖ **Atelier Alchemilla** – schmucke Steine, dufte Kräuter und ätherische Öle*
- 13 Uhr: Schnupperführung im Garten Alchemilla „Mein dufter Garten - Duftpflanzen und ihre Verwendung“
- 16 Uhr: Miniworkshop im Atelier Alchemilla - „Mischen Sie Ihr eigenes Duftspray mit ätherischen Ölen“ (5 Euro Materialkosten erbeten)
Treffpunkt im Garten „Alchemilla“ von Silke Schwarz, Haus Nr. 2a
Dauer jeweils ca. 30 Minuten, Spende erbeten - der Hut geht rum!
- ❖ **Melanie Klußmann-Büter**, die Wegefinderin
- ❖ **Larissa Steinbeck**, Akademie Quellwissen
- ❖ **Ann-Kristin Wiethaupt**, bleibe in deiner Energie - das starke Selbst
- ❖ **Erika Dirkes**, Seelengröße mit und durch Reconnective Healing
- ❖ **Achim Bütow**, Atme Dich
- ❖ **Alexandra Blome** Begegnungsräume
- ❖ **Viktoria Schwarz** „My dreams way“
- ❖ **Birgit Herzog**, Herzleuchten
- ❖ **Vorträge im Trauzimmer:**
 - 12:15: Vertrauen - (m)ein Geburtsrecht
Mit Larissa Steinbeck, Akademie Quellwissen
 - 13:00: Gesundheit im Körper & Freude & Leichtigkeit im Leben
Mit Erika Dirkes, Seelengröße mit und durch Reconnective Healing
 - 13:45: Pferde als kraftvolles Transformationsmedium
Mit Alexandra Blome Begegnungsräume
 - 14:30: Wie stärke ich mich selbst
Mit Birgit Herzog, Herzleuchten
 - 15:15: „Das Leben kann so einfach sein“ Klar sehen und klar fühlen mit der Feldenkrais-Methode und dem Frey Spiel.
Mit Ann-Kristin Wiethaupt, bleibe in deiner Energie - das starke Selbst

www.kloster-malgarten.de
www.kulturforum-im-kloster-malgarten.de

Wichtiger Hinweis:

Das Begehen des naturnahen Klostergeländes erfolgt auf eigene Gefahr! Bitte solides Schuhwerk tragen!
Achtung Wasser – Kinder müssen beaufsichtigt werden! Hunde sind an der Leine zu führen! Änderungen vorbehalten!

TERMINE

Liebe Schulgemeinschaft,
da wir festgestellt haben, dass unser Medienstammtisch für Gespräche und Erfahrungsaustausch der Eltern zum Thema Mediennutzung Ihrer Kinder Anklang findet, möchten wir feste Termine etablieren. Wir möchten uns gerne an vier Montagen pro Schuljahr treffen, die auch in den Schulkalender aufgenommen werden.

Diese sind der: 26. Mai, 25. August & 24. November 2025 sowie der 23. Februar & 18. Mai 2026 jeweils um 19:45 Uhr im Gewächshaus.

Wir würden uns freuen euch Montag zu sehen!

Nadine Hardt und Swantje Wiesebahn

Öffnungszeiten Verwaltung

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 13.30 Uhr
Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr

(Diese Zeiten gelten für Schultage, Ferienzeiten nach Absprache.)

Sommerferien für Niedersachsen im Schuljahr

2024/2025 (siehe: www.mk.niedersachsen.de)

Do. 03.07.–Mi. 13.08.

ARBEITSKREISE - TERMINE ERFRAGEN!

GEWÄCHSHAUS

gewaechshaus@waldorfschule-evinghausen.de

ELTERN-LEHRER-KREIS

elk@waldorfschule-evinghausen.de

BASARKREIS

basar@waldorfschule-evinghausen.de

DER ZWEIG EVINGHAUSEN

der Anthroposophischen Gesellschaft Deutschland

Kontakt: Johannes Timm, Tel. 05468 1304
mittwochs, 20 Uhr, Kindergarten, Zweigraum
R. Steiner: „Die Geheimnisse der biblischen
Schöpfungsgeschichte“, GA 122

RUDOLF-STEINER-ZWEIG OSNABRÜCK

der Anthroposophischen Gesellschaft

Kontakt: Karin Simon, Tel. 0541 4041469 und Monika
Dohnau, Tel. 0541 117296 · Johannis-Kapelle, Iburger Str.
54, 49082 Osnabrück
mittwochs: 19:30–21:00 Uhr | Text: „Wie erlangt man Er-
kenntnisse der höheren Welten“, GA 600, Rudolf Steiner

DER WIDAR-ARBEITSKREIS

Kontakt: Gunther Hullmann, Tel. 0541 7708488
donnerstags, 19–20.30 Uhr in der Kreuzstr. 40 in OS,
Lektüre: Rudolf Steiner „Geheimwissenschaft im Umriss“

DER GEMISCHTE CHOR „CANTO VIVACE“

Kontakt: Detlef Vagelpohl, Tel. 0541 589888
CantoVivace@Vagelpohl.eu
jeden Mittwoch, 20 Uhr im kl. Saal im Bauernhaus

FÖRDERVEREIN

foerderverein@waldorfschule-evinghausen.de
Ansprechpartner: Martina Wübker, Barbara Bender und
Lukas Middendorf

WOCHENBLATT

wochenblatt@waldorfschule-evinghausen.de

IN EIGENER SACHE: Wie geht das im Wochenblatt nochmal mit den Anzeigen und so...?

Das Wochenblatt erscheint nur, wenn ausreichend redaktionelle oder organisatorische Beiträge eingesandt wurden. Senden Sie Beiträge und Anzeigen bitte ausschließlich digital per E-Mail! Anzeigen können aus technischen Gründen nicht über mehrere Wochen „gebucht“ werden. Es gibt keine Garantie, dass Ihre Anzeige zu einem bestimmten Wunschtermin erscheint.

Wir bitten für die Veröffentlichung von Anzeigen zum Thema „Veranstaltungshinweise allgemein“ und „suchen/verkaufen“ um eine Spende von 2,50 Euro.

Für größere Anzeigen z. B. für Kurse oder Fortbildungen dürfen Sie 5 Euro spenden. Bitte hinterlegen Sie diese Spende bei Cora Groß-Helmkamp im Schulbüro oder überweisen Sie sie auf das Konto: Sozialbank Hannover (IBAN DE70 2512 0510 0007 4125 00), „Spende Wochenblattanzeige“.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass das Wochenblatt (und somit auch Ihre in der Anzeige bekanntgegebenen Kontaktdaten) online auf unserer Internetseite abrufbar ist und dass es per E-Mail verschickt wird.